



FFB übernimmt Retailgeschäft von Metzler Fund Xchange

- **Übernahme von 50.000 Depots mit einem Bestand von knapp 2 Milliarden Euro**
- **FFB stärkt Position im Fondsbankenmarkt**

Kronberg im Taunus, 17. Juni 2019 – Die zur Fidelity-Gruppe gehörende FIL Fondsbank (FFB) übernimmt zum 1. Januar 2020 die Retaildepots von Metzler Fund Xchange. Es handelt sich um rund 50.000 Depots mit einem Bestand von knapp 2 Milliarden Euro, die zum überwiegenden Teil über freie Finanzanlagenvermittler und Vermögensverwalter betreut werden. Die Transaktion steht unter üblichen regulatorischen Vorbehalten.

Die FFB ist eine der größten Fondsbanken in Deutschland, die sich auf Dienstleistungen rund um Anleger und ihre Vermögensziele konzentriert. Ihr Kerngeschäft ist die Verwahrung von Investmentfondsanteilen. Sie richtet ihre Services an unabhängige Finanzberater, Investmentgesellschaften, Versicherungen und Banken. Die FFB betreut ein Vermögen von 21,7 Milliarden Euro in rund 600.000 Kundendepots und ist seit 2009 Teil der Fidelity-Gruppe.

„In den vergangenen zehn Jahren hat sich die FFB zu einer der größten Fondsbanken für Vermittler in Deutschland entwickelt. Damit ist sie zu einem wichtigen Kerngeschäftsfeld für Fidelity in Deutschland geworden. Mit der Akquisition wird die FFB ihr Wachstum auch in Zukunft weiter beschleunigen. Wir sehen darin auch ein Signal zur Stärkung unseres globalen Plattformgeschäfts“, sagt Alexander Leisten, Leiter des Deutschlandgeschäfts von Fidelity International und Aufsichtsratsvorsitzender der FFB.

„Wir freuen uns sehr, dass sich Metzler Fund Xchange für die FFB als starken Partner für die Übernahme der Depotführung und -administration entschieden hat. Die Unternehmenskulturen beider Häuser passen sehr gut zusammen. Mit der Übernahme bauen wir unser Kerngeschäft weiter aus und setzen unseren Wachstumskurs als eine der führenden Fondsbanken in Deutschland konsequent fort“, sagt Gerhard Oehne, Sprecher der Geschäftsführung der FFB.

„Die gesamte Finanzbranche ist geprägt von hohem regulatorischem Aufwand und enormem Margendruck. Aufgrund dieser Entwicklungen hat sich Metzler für eine noch stärkere Konzentration auf die Kernkompetenzen entschieden. Dazu gehört, sich im Asset Management auf das Geschäft mit institutionellen Kunden zu fokussieren“, erläutert Dr. Marco Schulmerich, Partner bei B. Metzler seel. Sohn & Co. Holding AG.

„Daher“, so Schulmerich weiter, „übertragen wir das verbliebene administrative Retailgeschäft an die FFB, mit der wir den idealen Partner gefunden haben: Die FFB genießt einen hervorragenden Ruf im Plattformmarkt und verfügt über umfangreiche Erfahrungen bei der Übernahme von Kundenbeständen und der damit verbundenen Anbindung von Vertriebspartnern. In den kommenden Monaten werden wir eng mit der FFB zusammenarbeiten, um die Depots erfolgreich zu migrieren, und unsere Kunden und Vertriebspartner intensiv bei einer reibungslosen Übertragung unterstützen.“



Ein Foto von Alexander Leisten können Sie [hier](#) herunterladen, ein Foto von Gerhard Oehne [hier](#).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an

FFB / Fidelity International, Unternehmenskommunikation

Anette Tepel
Pressesprecherin

Telefon 0 61 73.5 09-38 73
anette.tepel@ffb.de

Annette Matzke
Leiterin Unternehmenskommunikation

Telefon 0 61 73.5 09-38 71
annette.matzke@ffb.de

Über die FFB und Fidelity

Die FFB ist eine spezialisierte Fondsbank, die sich auf Dienstleistungen rund um Anleger und ihre Vermögensziele konzentriert. Sie ist als eine der größten Fondsbanken in Deutschland auf die Verwahrung von Investmentfondsanteilen spezialisiert und richtet ihre Services an unabhängige Finanzberater, Investmentgesellschaften, Versicherungen und Banken. Sie können über die FFB unter anderem mehr als 8.000 Fonds und 600 ETFs von über 200 in- und ausländischen Anbietern kaufen und verwahren. Die FFB betreut ein Vermögen von 21,7 Milliarden Euro in rund 600.000 Kundendepots. Die FFB ist Teil der Fidelity-Gruppe.

Fidelity International bietet erstklassige Investment- und Altersvorsorgelösungen an. Das unabhängige Unternehmen in Privatbesitz wurde 1969 gegründet und befindet sich im Besitz des Managements und der Gründerfamilie. Fidelity verwaltet 272,8 Milliarden Euro (Assets under Management) für Anleger in Europa, Asien, Australien und Südamerika. Neben hauseigenen Fonds können Anleger in einigen Ländern auf Fondsplattformen von Fidelity auch Anlageprodukte anderer Anbieter erwerben und verwahren. Diese Assets under Administration betragen 94,6 Milliarden Euro. In Deutschland ist Fidelity International seit 1992 tätig und verwaltet ein Gesamtvermögen von 39,9 Milliarden Euro. Das Unternehmen beschäftigt in Deutschland rund 300 Mitarbeiter und vereint hierzulande unter seinem Dach eine der führenden Fondsgesellschaften und eine der größten unabhängigen Fondsbanken. In der Asset-Management-Sparte verwaltet Fidelity in Deutschland ein Fondsvolumen von 21,1 Milliarden Euro (davon werden 3 Milliarden Euro durch die FFB administriert).

Alle Angaben per 31.03.2019. Weitere Informationen finden Sie unter www.fidelity.de und www.ffb.de

Herausgeber

FIL Fondsbank GmbH, Kastanienhöhe 1, 61476 Kronberg im Taunus

Geschäftsführer: Gerhard Oehne (Sprecher), Peter Nonner, Gerald Rink

Sitz der Gesellschaft: Kronberg im Taunus

Handelsregister: Amtsgericht Königstein HRB 8336

CC_D_97